



Stadtwerke-Chef Helmut Preuße

26 Jahre im Dienst
der Schwedter

Seit der Gründung der Stadtwerke Schwedt im Jahr 1991 stand er als Geschäftsführer an der Unternehmensspitze. Der Spezialist für Fernwärme kam einstmals von den Wohnbauten zur neu gegründeten kommunalen Schwester. Nun übergibt Helmut Preuße den Staffelstab am Heinersdorfer Damm.

Nein, welche Realität sich hinter dem Wort Ruhestand verbirgt, damit hat sich der Schwedter Chef-Stadtwerker noch gar nicht befassen können. Das räumt Helmut Preuße mit einem Lächeln im Interview mit der „UMschau Schwedt“ (siehe Seite 2) freimütig ein. Aus seinen Antworten schwingt in keiner Weise Ab-

schiedsstimmung, dominiert in keiner Sekunde ein rein bilanzierender Blick auf fast 3 Jahrzehnte aufregender Aufbauarbeit. Denn das wird den Job des gebürtigen Thüringers bis zur letzten Sekunde ausmachen: Geschäftsfelder entwickeln, die dem Unternehmen ein weiteres Wachsen und Erstarben ermöglichen. Ausschließlich Anbieter von Ener-

gieprodukten – Fernwärme, Strom und Gas – zu sein, davon waren die Stadtwerke schon nach weniger als einem Jahrzehnt am Markt weit entfernt. Unter maßgeblichem Einsatz ihres Geschäftsführers wurde aus den Stadtwerken eine von zwei Säulen eines in Brandenburg einmaligen Unternehmensverbundes. Immer wieder sprangen der kommunale Versorger und Dienstleister bei städtischen Aufgaben ein, wenn „Private“ abwinkten: Kino, Schwimmbad, Hafen. Für den Ingenieur Helmut Preuße endete jeder Wachstums-

schrift jedoch nicht mit der Unterschrift unter einem Vertrag. Seinem Selbstverständnis entsprechend wollte er die Dinge bis ins letzte Detail verstehen, die er mit seinem Namenszug besiegelt. Und so war er nicht nur ein Chef, der führte und forderte. Zu seinem Alltag gehörte es ebenso, zu lernen, lernen und nochmals lernen. Das zumindest wird er ab Dezember nur noch freiwillig tun. Dass er wieder Neues anpackt – wenngleich jetzt für sich und seine Familie –, daran besteht wohl kein Zweifel.

Editorial

Helmut Preuße war ein Glücksfall



Foto: SPREE-PR/Arbeits

Liebe Leserinnen und Leser, dass eine Stadt kommunale Unternehmen betreibt, ist das Normalste der Welt. Dass bei uns in Schwedt eines der am breitesten aufgestellten Stadtwerke Ostdeutschlands für die Daseinsvorsorge verantwortlich zeichnet, dafür können wir uns bei Helmut Preuße nur in aller Form bedanken. Als Gründungsgeschäftsführer hat er sich seit 1991 mit größtem Engagement buchstäblich ins Zeug geschmissen. Die Versorgung der Stadt mit Energie, Telekommunikation und Internet funktioniert vorbildlich, die Infrastruktur ist in einem beispielhaften Zustand. Darüber hinaus wusste Helmut Preuße wesentliche Infrastruktur-Dienstleistungen in den Unternehmensverbund zu integrieren. Ein Schwedt ohne Kino und Bad – unvorstellbar. Schwedt ohne Umschlaghafen für die Industrie – bitte nicht. In meinem eigenen und ich denke, im Namen aller Schwedterinnen und Schwedter, ziehe ich meinen Hut vor einer grandiosen Lebensleistung. Danke, lieber Helmut Preuße, und von Herzen alles Gute!

Jürgen Polzehl,
Bürgermeister der Stadt
Schwedt und Aufsichtsrats-
vorsitzender der Stadtwerke

UMschau-Tipp: Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf

Das märchenhafte Musical „GRIMM!“ parodiert auf herrlich-ironische Weise den ganz alltäglichen menschlichen Wahnsinn:

Rotkäppchen pfeift auf das Leben im Dorf. Sie will raus aus dem Trott, Erfahrungen abseits ausgetretener Wege machen. Und sie will – den Wolf! Als sich herausstellt, dass der gar kein so übler Geselle ist und obendrein noch höllisch attraktiv, gerät im Dorf das Weltbild ins Wanken. Das darf jedoch nicht passieren, denn alles soll so bleiben, wie es ist.



Rotkäppchen und ihr Wolf verwischen die Grenzen zwischen Gut und Böse – zumindest in ihrem Musical an den ubs.

Foto: ubs / Udo Krause

Spielerisch geht Regisseurin Neva Howard mit den Stereotypen der traditionellen Märchen um und entdeckt so deren ursprüngliche Kraft und Qualität – für unsere moderne Zeit. Denn Märchen sind wichtig! Für die Vorstellung am 13. Oktober, um 19:30 Uhr, sind für die Leser der „UMschau Schwedt“ 2x2 Freikarten reserviert. Interessenten senden eine E-Mail mit dem Betreff „GRIMM!“ an: swz@spree-pr.com. Viel Glück!

GRIMM!

Premiere: 30.09.2017, 19:30 Uhr
Vorverkauf: 03332-538111

YouTube-Tipp

Was erwarten die Stadtwerke von der neuen Bundesregierung?



YouTube-Kanal „SPREE-PR“

Interview mit dem scheidenden SWS-Geschäftsführer Helmut Preuße

Die Stadtwerke haben ein Gesicht in der Stadt

UMSchau: Wie ist Ihr Verhältnis zu dem Wort „Ruhestand“?

H. Preuße: Die Definition ist bei mir noch gar nicht angekommen. Aber ich habe schon Ideen, was dann kommt. Auf jeden Fall will ich mich geistig und körperlich fit halten. Und an der einen oder anderen Stelle werde ich sicher auch meine Erfahrungen aus Schwedt weitergeben können. Den Abschied verstehe ich als Stufenkonzept – am Anfang noch etwas intensivere Beschäftigung und dann immer weniger. Vielleicht muss ich mir auch Hobbys neu erfinden.

Sie sind Ingenieur, kommen aus der Fernwärme und haben immer neue Geschäftsfelder erobert. Neues zu erlernen, war für Sie Alltag. Und nun? Die chinesische Sprache vielleicht?

Fast! Jahrelang habe ich es nicht geschafft, die Sprache meiner Schwiegereltern – arabisch – zu lernen. Damit könnte ich mich ja nun befassen. Es bleibt ja auch mehr Zeit zu reisen. Und ich will natürlich die familiäre Seite vertiefen und etwas zurückgeben für die Jahre, in denen ich nur wenig zu Hause sein konnte.

Ist Ihnen schon bewusst, dass Ihre Stadtwerke-Zeit den unglaublichen Rahmen von fast drei Jahrzehnten umfasst?

Ehrlich gesagt hatte ich den Eindruck, dass jemand an der Uhr dreht. Noch vor Kurzem sagte ich mir, bis zum Abschied sei es ja immerhin noch ein ganzes Jahr. Jetzt sind es nur noch wenige Wochen. Wirklich Zeit mich zu erinnern, wie das alles so war, gab es noch gar nicht. Noch geht der Blick in die Zukunft: Wie ändern sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen? Vor welchen Herausforderungen steht das Unternehmen?

Der Unternehmensverbund Schwedt hat – bildlich gesprochen – viele Kinder zur Welt gebracht. Welcher Unternehmensbereich hatte die schwierigste Geburt?

Nicht nur Chef der Stadtwerke Schwedt, sondern auch der Technischen Werke Schwedt. Helmut Preuße trägt für den gesamten Unternehmensverbund die Verantwortung.

Foto: SPREE-PR/Petsch



Sagen wir mal so: Gerade die Projekte, mit denen wir stark in der Öffentlichkeit standen, sind besonders in Erinnerung. Natürlich war die Schließung des Waldbades ein heißes Thema. Das hatte sich der Aufsichtsrat in vielen Sitzungen wirklich nicht leichtgemacht. Die hochemotionalen Diskussionen zogen sich bis in meine Familie.

Sie haben sich die Netzübernahmen teils langwierig „erstreiten“ müssen. Auf welchen Verhandlungserfolg sind Sie besonders stolz?

Ein gewisser Triumph war die Telekommunikation! Es gab so viele Unkenrufe, dass wir das nicht hinbekämen. Niemand teilte meine Prognose, nach drei Jahren den „break even“ zu schaffen. Aber das haben wir. Und auch bei der Übernahme des Kinos machten wir wieder die Erfahrung, dass man eigentlich alles meistern kann. Vorausgesetzt, man ist bereit zu lernen, lernen, lernen. Der Rest ist Beharrlichkeit.

Warum können Ihrer Meinung nach die Schwedter nur froh darüber sein, dass vor 26 Jahren die Stadtwerke gegründet wurden?

Wirtschaftlich sind die Stadtwerke Schwedt ein starkes Unternehmen.

Wir haben als Infrastruktur-Dienstleister vieles bewerkstelligt. Wir haben Arbeitsplätze erhalten, wir haben ganzjährige Arbeit für Handwerk und Gewerbe gesichert. Vor allem aber gestattet uns das Konstrukt des Unternehmensverbundes, für die Stadt und ihre Bürger wichtige Freizeiteinrichtungen zu unterhalten.

Welches sind die sichtbaren Spuren, die Sie in Schwedt hinterlassen?

Die Stadtwerke haben gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft und vielen anderen den Schrumpfungsprozess der Stadt mit guter Taktik und Strategie

vollzogen. Die Industrie konnte gehalten werden. Wir brachten gemeinsam Farbe in eine graue Satellitenstadt. Die Stadtwerke haben als erste große Investition die störenden oberirdischen Fernwärmeleitungen aus dem Stadtbild verbannt. Und nach wie vor bereitet es uns große Freude, die Fassaden unserer technischen Gebäude im Stadtgebiet zu gestalten.

Sie haben für ihre Arbeit viel Anerkennung erhalten. Welches war das schönste Lob?

Das sind oft kleine Begegnungen auf öffentlichen Veranstaltungen. Da werde ich gelegentlich von Schwedtern, die ich gar nicht kenne, mit Namen angesprochen. Die sagen mir dann: „Das habt ihr wieder gut gemacht!“ Und meinen damit vielleicht, dass wir nach einer Leitungserneuerung den Bürgersteig schön geschlossen haben. Ja, wir als Stadtwerke haben ein Gesicht in der Stadt. Dabei liegen Lob und Tadel durchaus

dicht beieinander. Diese Direktheit vor Ort ist dann eben auch der große Unterschied zwischen einem kommunalen Versorger und einem Anbieter aus der Ferne.

Als Leiter der Landesgruppe Berlin-Brandenburg im Verband kommunaler Unternehmen (VKU) wissen Sie auch, wie die Schwedter Stadtwerke im Vergleich zu anderen dastehen. Wie fällt Ihr Zeugnis aus?

Brandenburg verfügt über viele sehr gut aufgestellte Stadtwerke. Dank der Sparte Telekommunikation sind wir breiter aufgestellt als andere. Wirtschaftlich sind die Stadtwerke Schwedt ein starkes Unternehmen. Seit 10 Jahren setzen wir mit unseren Mit-Gesellschaftern erfolgreich Wachstumskonzepte um. Auch für die Herausforderungen etwa der Digitalisierung ist das Haus bestens gerüstet. Das passt schon.

Worauf wird Ihr Nachfolger schauen müssen? Was steht für die Stadtwerke im nächsten Jahrzehnt auf der Agenda?

Es geht darum, den Standort Schwedt und die kommunale Trägerschaft der Daseinsvorsorge zu sichern! Das Unternehmen selbst muss für die nächsten Herausforderungen fit gemacht und weiter modernisiert werden. In den nächsten zehn Jahren dürfte sich unsere Mannschaft komplett verändern, auch deshalb, weil sich im digitalen Zeitalter die Berufsbilder und damit alle Arbeitsplätze dramatisch verändern.

In dem Wissen darum, was Sie angepackt haben – würden Sie es nochmal wagen?

Ja! Wer mich kennt, der weiß, dass ich ein ehrgeiziger und lernbereiter Mensch bin. Und meine Arbeit hat mir auch wahnsinnig viel Spaß gemacht!

Wie möchten Sie bei Ihrem Team in Erinnerung bleiben?

Der eine oder andere hat meine Standardsprüche in sein Vokabular übernommen. Das gefällt mir.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke und Energieversorger aus Finsterwalde, Forst, Guben, Lübben, Luckau-Lübbenau, Perleberg,

Prennitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg und Zehdenick

Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin; Tel.: 030 2474680

V. i. S. d. P.: Thomas Marquard
Redaktionsleitung:
Klaus Arbeit
Klaus.Arbeit@spree-pr.com
Tel.: 030 24746819

Mitarbeit: C. Krickau, A. Kaiser, D. Kühn, K. Maihorn, P. Schneider,
Layout: SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), H. Petsch, G. Schulze, M. Nitsche, G. Schulz

Druck: Druckhaus Spandau
Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.

FilmforUM – Live Events, Kinder-Kurzfilm und Programmpreis

Opern-Hits als *Live Events*

Das berühmte Londoner Royal Opera House befindet sich in den kommenden Monaten wieder mehrfach mitten in Schwedt. Im FilmforUM erleben Sie eine neue Saison mit Direkt-Übertragungen von Opern- und Ballett-Aufführungen. Los geht's im September mit der „Zauberflöte“!

Die von Wolfgang Amadeus Mozart 1791 uraufgeführte Oper ist ein Dauerbrenner des Musiktheaters. Wohl kaum eine Oper schafft es auf derart viele Aufführungen, und zwar in aller Welt. Selbst wenn der Geschmack weit von der Klassik entfernt ist, kann mit dem Namen Papageno oder den schrillen Koloraturen der „Königin der Nacht“ etwas anfangen. Dass die Londoner Inszenierung etwas Besonderes wird, dafür bürgt etwa eine weibliche Dirigentin: die Engländerin Julia Jones – gegenwärtig Generalmusikdirektorin des Wuppertaler Sinfonieorchesters. Als Papageno erleben Sie ihren Landsmann Roderick Williams und als Königin der Nacht die Polin Anna Siminska. Und zum Vormerken: Innerhalb der „Live Events“ erleben Sie in diesem Jahr im FilmforUM außerdem noch die Oper „La Bohème“ (3.10.) sowie die Ballette „Alice im Wunderland“ (23.10.) und „Der Nussknacker“ (5.12.). Sichern Sie sich Ihre Tickets jetzt im Vorverkauf!

Tel.: 03332 449-290
www.filmforum-schwedt.de



Das Royal Opera House macht Weltklasse-Opern und -Ballette zu Live-Erlebnissen im Kino. Die Produktion der „Zauberflöte“ (Bild) wird erstmalig im Kino gezeigt und nimmt das Publikum mit ins Land der Königin der Nacht.

Schwedts Kinder drehen wieder

Unter dem Titel „FÜNF GEWINNT – Schulgeschichten aus Brandenburg“ startete noch vor den Sommerferien das diesjährige Projekt „Kinder machen Kurzfilm“ in seine neue Saison. An der Bertolt-Brecht-Grundschule

und der Grundschule am Waldrand gab es im Juni bereits aufregende Drehtage, an der Astrid-Lindgren-Schule ist es noch im September soweit. Dabei sollten bildreiche Antworten auf Fragen gefunden werden, etwa: Was macht eure Schule besonders? Was würdet ihr gerne

erzählen? Seien Sie gespannt, was die Mädchen und Jungen als herausragende Qualitäten ihrer Lernorte wahrnehmen. Die Premiere des Dokumentarfilms feiert das FilmforUM mit seinen Akteuren und allen neugierigen Schwedtern am 18. November um 15 Uhr.

Die Schwedter kommen gern

Dass unser Schwedter FilmforUM eines der kreativsten Häuser in Brandenburg ist, bekamen seine Chefs am 20. Juni 2017 vom Medienboard schwarz auf weiß. Bei der 19. Verleihung des Kinoprogrammpreises Berlin-Brandenburg gehörte das Schwedter FilmforUM schon zum achten Mal zu den Preisträgern. Zur Begründung hieß es von der fachkundigen Jury: „Im 10. Jahr wurde viel renoviert und modernisiert, ohne dabei das Kinoprogramm zu vernachlässigen, auch wenn es ein paar Zuschauer gekostet hat. Viel wird getan für die Kundenbindung und –zufriedenheit. Das wissen die Schwedter zu schätzen und kommen weiterhin gerne“. Mit dem Kinoprogrammpreis verbunden war eine Prämie in Höhe von 7.500 Euro. Insgesamt hatten sich 58 Kinos um die begehrten Preise beworben.



Wir stecken in Ihrer Stadtwerke-Kundenkarte!

Mit der wertvollen Spar-Hilfe im EC-Kartenformat profitieren berechnete Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Schwedt von Einkaufsvorteilen bei rund 40 Händlern und Gewerbetreibenden. Es gibt sie entweder persönlich im

Kundenzentrum (CKS) oder – bei Bestellung per Telefon oder E-Mail – direkt nach Hause zugeschickt. Die Kundenkarte wird Ihnen gefallen! In jeder UMschau Schwedt stellen wir Ihnen drei Partner vor.



Weitere Informationen:
www.stadtwerke-schwedt.de/service-infos/kundenkarte
E-Mail:vertrieb@stadtwerke-schwedt.de



Bäckerei Schreiber Platz der Befreiung 1, Schwedt/Oder Mo–Fr 9:00–19:00, Sa 9:00–14:00 Uhr

Beim Stadtbummel eine kleine Verschnaufpause mit Kaffee und Kuchen einlegen? Oder beim Shopping durchs CKS kurz die Beine entspannen? Genießen Sie im Erdgeschoss bei Carola Gräbert und Kolleginnen die Leckereien der Bäckerei Schreiber und freuen sich über drei Prozent Rabatt.



Küche & Co. Berliner Str. 21, Schwedt/Oder Mo–Fr 9:00–12:30 u. 14:00–18:00, Sa 9:00–12:00 Uhr

Wer ins neue Jahr 2018 nicht mit der alten Küche durchstarten will, sollte sich bei Küche & Co. melden. Vielleicht wäre ja das moderne Muldenlüftungssystem mit Down-Air-Technik etwas für Sie! Wofür Gabi Prechel (Bild) dann auch Ihr Herz erweckt – mit der Kundenkarte gibt's drei Prozent Rabatt!

Fotos (3): SPREE-PR/Arbeit



UVG Handelsstraße 1, Schwedt/Oder Mo 6:00–12:00 u. 12:30–15:00 Uhr, Di–Fr 7:45–12:00 u. 12:30–16:15 Uhr

Die Erlebnisreisen der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft (UVG) sind der perfekte Mini-Urlaub. Zu buchen u. a. bei Sabine Bösel (Bild) am Schwedter ZOB. Wie wäre es etwa mit einem Bummel über den Dresdner Weihnachtsmarkt? Mit der Kundenkarte sparen Sie 2,50 Euro.

SWS-Energiebündel starteten bei Spaßregatta



Nach absolvierten Rennen dürfe doch ein Erinnerungsfoto nicht fehlen, sagten sich die „Energiebündel“ und haben es wenigstens probiert – Bild-Flitzer inklusive. Foto: SWS

Die Sportkleidung der Stadtwerker blieb bei der Spaßregatta des Wassersport PCK Schwedt e. V. erstaunlich trocken. Ganz im Gegenteil zu den Augen der Starterinnen und Starter. Doch von „Trauer“ keine Spur – es handelte sich eindeutig (und hörbar!) um Tränen der Freude und des Lachens! Die MOZ titelte am Folgetag zurecht: „Ein Party-Tag wie aus dem Bilderbuch“. Wetter, Stimmung – alles stimmte! Und das wollten sich 29 Teams in diesem Jahr nicht entgehen lassen. Zum ersten Mal nahmen die Stadtwerke mit zwei Mannschaften „Energiebündel“ an dem besonderen Rennen während des traditionellen Vereins-Sommerfestes teil. Und sie haben es alles andere als bereut, bei der großen Sport-Party im Wassersportzentrum dabei gewesen zu sein. Immerhin wurde gleichzeitig das 10. Vereinsjubiläum gefeiert! Dass die Besatzung des Vorstandes vom Wassersport PCK Schwedt e. V. im Finale dann sogar die Bootsspitze vorne hatte – Respekt!

Jährliche Wartung im Aquarium

Das Erlebnisbad in Schwedt.

Kurze Bade-Pause

Sie sind über einen separaten Eingang zugänglich und montags bis freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

In der Sauna alles inklusive

Wenn die neue Saison im Aquarium startet, werden neue Eintrittspreise in Kraft treten. „Dreieinhalb Jahre lang konnten wir die Preise konstant halten. Und auch die Anpassung wird moderat ausfallen“, so Gunnar Pertermann. Im Klartext: Fürs Sportbad zahlen die Besucher 10 Cent, im Spaßbad 20 Cent und für Spaß-/Sportbad kombiniert 30 Cent mehr je Ticket. Der Chef des Hauses betont, „dass die Erhöhung nur den Grundtarif betrifft, also 2 Stunden Sportbad und 3 Stunden Spaßbad. Die Verlängerungsstunde bleibt konstant bei 1 Euro pro Stunde.“ Eine gute Nachricht für Sauna-Fans ist: Bei ihrem Ticket gibt's künftig keine Zeitbegrenzung mehr! Wie beim Tagesticket ist dann für 14,50 Euro/Tag alles inklusive: Saunaticket sowie die Nutzung des Sport- und Spaßbades. „Für die langfristige Betreuung ist dieser Schritt notwendig, denn auch unsere Kosten steigen“, versichert Pertermann. „Im Spaß- und Sportbad waren die Preise seit Anfang 2014 stabil.“ Die Preise für die Sauna mussten im Juli 2015 wegen der Mehrwertsteuer-Erhöhung von 7% auf 19% erhöht werden.

Zur jährlichen Instandhaltung muss der Badebereich des Freizeit- und Erlebnisbades vom 4.–24. September wieder geschlossen bleiben. Nach den drei Wochen Pause geht der Spaß weiter – mit neuen Preisen.

Geschlossen bleiben nach den Sommerferien das Spaß- und Sportbad, die Saunalandschaft, der Wellnessbereich und die Badmintonhalle. Auch das Restaurant öffnet in dieser Zeit nicht. In den drei Wochen werden wieder planmäßige Arbeiten ausgeführt. „Es geht um Reparaturen, Ausbesserungen und eine intensive Reinigung aller Bereiche“, erläutert Gunnar Pertermann, der Leiter der Technischen Werke Schwedt. „Außerdem steht die Revision aller Anlagen auf der Tagesordnung, wie die hochkomplexe Wasseraufbereitungs- und Chlorgasanlage. Der TÜV muss zudem die Riesenrutsche kontrollieren und abnehmen.“ In beiden Fitness-Bereichen kann trotzdem weiter an den Geräten und Hanteln geschwitzt werden.

ENERGIE-RADAR: SWS stets zu Diensten

Die neue Kundenbefragung bestätigt Erfolg für Stadtwerke



Diese Kundenberater gehören im Schwedter Unternehmensverbund aus Stadtwerken und Technischen Werken zu den bestinformatierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie erwarten unsere Kunden und solche, die es werden wollen, im Kundenzentrum im CKS: zu Produktberatung und Klärung aller Fragen.

Schulkinder bekommen ihren Leistungsnachweis mit dem Zeugnis. Bei den Stadtwerken Schwedt steht im „Energie-Radar“, ob sie ihren selbstgesteckten Ansprüchen gerecht werden. Für die aktuelle Runde bescheinigen uns die Marktforscher, dass dies der Fall ist!

Beim „Energie-Radar“ ermittelt das Institut „mindline energy“ – das bundesweit einzige seiner Art für die Energiewirtschaft – die Kundenzufriedenheit. Und mehr noch: Die Ergebnisse der telefonischen Interviews lassen auch einen Vergleich mit

Stadtwerken ähnlicher Größe und Produktangebote zu. Im konkreten Fall steht Schwedt elf weiteren Stadtwerken aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern gegenüber.

„Die Autoren der Befragung haben sich zwischen April und Mai dieses Jahres mit 408 Stadtwerke-Kunden in Verbindung gesetzt“, erläutert Unternehmenssprecherin Karin Hadinek die Grundlage der Bewertung. „Alle waren Stromkunden von uns, 135 beziehen außerdem Gas.“

Die Verarbeitung aller Daten erfolgt natürlich anonym!

Versorgung an der Oder: top!

„Was uns besonders freut: Die Gesamtzufriedenheit unserer Kunden mit ihren Schwedter Stadtwerken ist erneut um zwei Punkte gestiegen und liegt sowohl deutlich über dem regionalen als auch dem bundesweiten Vergleichswert!“, fasst Karin Hadinek das zentrale Ergebnis des ENERGIE-RADAR zusammen. Insbesondere in der Qualität der Kundenbetreuung gab es einen starken Zuwachs. In der Wahrnehmung ihrer Kundinnen und Kunden ist auch die Qualität der Versorgungsprodukte bei den

Stadtwerken noch weiter gewachsen. „Wir haben die Empfehlungen der Experten aus dem Vorjahr wieder sehr ernst genommen und freuen uns natürlich über die erzielte Resonanz“, so die Unternehmenssprecherin.

Unser Leitstern: Ihre Ansprüche

Ob Sport, Messen oder Stadtfeste – die Aktivitäten der Stadtwerke über ihre Versorgungsaufgaben hinaus werden in Schwedt sehr wohl wahrgenommen und geschätzt. Karin Hadinek: „Dass ist ja eben der Unterschied zwischen den großen Konzernen und uns

als kommunalem Unternehmen. Wir nehmen mehr Verantwortung vor Ort wahr und bringen uns nach besten Möglichkeiten in der Stadt ein.“ Nur folgerichtig erscheint, dass die Stadtwerke von den befragten Kunden mit Attributen wie verlässlich, in ihrer Heimatregion fest verankert und glaubwürdig verbunden werden. „Im Namen unseres Teams möchte ich mich bei allen Teilnehmern am „Energie-Radar“ recht herzlich für Ihre offenen Worte bedanken. Sie helfen uns, jedes Jahr besser zu werden und Produkte zu entwickeln, die Ihren Ansprüchen gerecht werden.“

Mehr Hotspots für „Alles Schwedt“



Gratis, unbegrenzt und mit rasanter Geschwindigkeit im Internet surfen – das können Sie in unserer „Smart City“ jetzt an zwei weiteren Orten. Die Stadtwerke haben nach dem ZOB auch die Vierraden Straße und den Platz der Befreiung technisch entsprechend ausgestattet.

Grüne Schilder prangen seit August an weiteren Laternenpfählen und signalisieren das kostenlose Online-Angebot in der Stadt. Am ZOB hatten sich die Fahrgäste schnell daran gewöhnt, die Wartezeit geschäftlich-effektiv oder auch ein-



fach nur unterhaltsam per Tablet bzw. Smartphone verbringen zu können. Mittlerweile verfügt Schwedt über sechs öffentliche Hotspots, für die die Stadtwerke die technische Verantwortung tragen. Über die angesprochenen Orte hinaus, konnten bereits das Oder-Center, das

Feine Sache, dieses kostenlose Internet für alle Schwedter. Das findet nicht zuletzt Stadtwerke-Chef Helmut Preuß, dem die stellvertretende Bürgermeisterin Annakathrin Hoppe gekonnt assistiert.

Foto: SWS

Aquarium und das Rathaus frei zugängliche WLAN-Punkte bieten. Der eine oder andere nutzt dort auch die Gelegenheit, sich über die Neuigkeiten in der SchwedtApp kundig zu machen. Und apropos „Alles Schwedt“.

Was ist los? Datepicker fragen!

Unsere StadtApp überzeugt seit ihrer Freischaltung vor anderthalb Jahren bereits mehr als 7.000 Nutzer. Gefürt werden die Angebote von 37 Gewerkepartnern und 18 lokalen Vereinen. Aktuelles aus dem Rathaus stellt die Stadt ein,

News aus aller Welt die Märkische Oderzeitung und der Blickpunkt. Für informative Abwechslung sorgen darüber hinaus die UVG, die Uckermärkischen Bühnen, die AG City, der Tourismusverein und die Stadtwerke Schwedt.

Neu in der APP ist der „Datepicker“. Das bedeutet, Sie können sich gezielt nach Datum die Events anzeigen lassen. Falls Sie sich einmal in Ruhe und persönlich zu den aktuellen Möglichkeiten unserer StadtApp „Alles Schwedt“ informieren möchten, besuchen Sie unsere nächste Promotion-Aktion am 13.+ 14. Oktober im Oder-Center.

Jetzt zugreifen: Neue LTE-Tarife

SDT Mobil bietet ab sofort neue LTE-Tarife. Für 14,95 Euro im Monat gibt's den Top-Tarif „ALL MOBIL 1 GB LTE“. Hier telefonieren Sie per Flatrate in alle deutschen Fest- und Mobilfunknetze. Außerdem versenden Sie SMS ohne Begrenzung in alle deutschen Netze und können im EU-Ausland ebenfalls sorgenfrei und ohne Limit vor Ort das Smartphone nutzen. Ein Gigabyte Surf-Volumen ist im Preis inklusive, bei einer Download-Rate von 21 Mbit/s. Mehr Infos gibt's unter www.stadtwerke-schwedt.de oder bei den Kundenberatern im CKS.

SDT MOBIL
Die neuen LTE-Tarife.

- Flat in alle deutschen Netze
- Daten-Flat 1 GB
- Download 21 Mbit/s
- SMS-Flat
- EU-Flat

Top Tarif
ALL MOBIL 1GB LTE
14,95 €/Monat

Jetzt informieren unter stadtwerke-schwedt.de

1) Ausgenommen sind Verbindungen zu Auslands-, Sonder- und Servicenummern oder sonstige Mehrwertdienste. 2) Nach Volumenüberschreitung ohne weitere Kosten unbegrenzt weitersurfen mit max. 32 Kbit/s. 3) SMS-Flat in alle deutschen Netze, ausgenommen sind SMS-Mehrwertdienste, MMS in alle deutschen Netze 39 ct/MMS. 4) Ab dem 15.06.2017 gilt die EU-Roaming-Verordnung Länderlisten und Tarife für Gespräche ins Ausland, sowie sonstige Preise und Services finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-schwedt.de. Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19 Prozent

SDT via hat's drauf:

Sichern Sie sich Ihren Vorteil!

Was immer Sie von Ihrem Internetanschluss erwarten, in Schwedt klappt's prima. Komfort und Leistung kommen direkt über das schnelle Breitbandkabelnetz zu Ihnen nach Hause.

Das Breitbandkabelnetz der Stadtwerke Schwedt kann mit dem neuen Produkt SDT via noch mehr Kunden-Erwartungen erfüllen als bisher. Und das aus unterschiedlichen Gründen. Zum einen sind hier rasante Download-Geschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s möglich. Zum anderen kann jedermann beim Wechsel zu SDT via sparen, der ohnehin schon Produkte von den Stadtwerken bezieht. Doch der Reihe nach.

Für jeden das passende Produkt

Nach dem Start von SDT via im Juni nutzten bereits Kunden der Stadtwerke die Chance, Telefonie, Internet sowie TV/Radio in einem einzigen Produkt zu vereinen. „Hinter SDT via stecken die bisherige Doppelflat SDT LIFE und das Kabel-TV-Angebot“, erläutert Grit Haese vom TK-Vertriebsmanagement. „Nach dem weiteren Ausbau unseres Breitbandkabelnetzes können wir selbst für den größten Leistungswunsch das passende Angebot unterbreiten.“ Einen Wechselzwang gibt es für

Bestandskunden natürlich nicht. Aber die Vorteile liegen klar auf der Hand. Zum einen profitieren Kunden, die sich bis zum 31.12.2017 für einen Wechsel zu SDT via entscheiden, sowie Neukunden, von attraktiven Aktionsvorteilen, aber auch von monatlichen Boni.

schoß, Mo Mi Fr 9:00–15:00, Di Do 12:00–18:00 Uhr) kostenlos und unverbindlich beraten.

Mehr Informationen
Tel.: 03332 449-449
E-Mail: vertrieb@stadtwerke-schwedt.de

Das bringt SDT via:

- 5 Produkte: SDT via 25, SDT via 50, SDT via 100, SDT via 250, SDT via 500
- Daten-Flat
- Telefon-Flat ins deutsche Festnetz
- 4 E-Mail-Adressen, 2 GB Speicher
- 2 Rufnummern
- Komfort-WLAN-Router gratis
- > 120 freie digitale TV- und > 60 Radiosender
- > 100 Pay-TV-Angebote über M7 Deutschland, wodurch zusätzliche Kosten entstehen

Kurzer Draht



Heinersdorfer Damm 55-57
16303 Schwedt, Telefon 03332 449-0

Service-Telefon
Telefon 03332 449-449

Störungsdienst
Gas: 03332 449-390

Strom/Fernwärme:
Telefon 03332 449-460

Telefon/Internet/Kabel-TV
Telefon 03332 449-105

Gewinnen Sie Adventsreisen nach Rostock und Dresden!

Obwohl Marco Brzozowski gar nicht in Schwedt zu Hause ist, sorgt er für diverse begeisterte Ah-Momente in unserer Stadt.

Der street-art-Künstler durfte bereits vielen technischen Gebäuden der Stadtwerke ein gleichermaßen farbenfrohes wie aufregendes Outfit verpassen. Dabei führt er den oft zufälligen Betrachter durchaus mal sekundenlang in die Irre. Dieses kleine Häuschen etwa – im Bild rechts – hat keineswegs unter Vandalismus gelitten. Vielmehr führt Marco Brzozowski hier eine perfekte optische Täuschung herbei. Erst beim Annähern wird klar, dass die Wände auch tatsächlich Wände sind.

Doch wo genau steht eigentlich dieses Häuschen?

Wer gen PCK die Stadt verlässt, dürfte es rechterhand eigentlich nicht verpassen.

Nennen Sie uns den korrekten Namen der gesuchten Straße und gewinnen jeweils 2 Tickets für eine Fahrt zum Rostocker Weihnachtsmarkt (am 2. 12.) oder zum Dresdner Striezelmarkt (am 9. 12.) mit dem Team der UVG-Erlebnisreisen.



Foto: SPREE-PR/Arbeit, Peitsch



Grafik: SPREE-PR/Peitsch

Objektkunst

macht aus nüchtern-praktischen Funktionsbauten immer wieder attraktive Hingucker. Für die Stadtwerke liegt in der Gestaltung ihrer Gebäude-Infrastruktur ein gern beschrittener Weg, etwas für ein noch schöneres Schwedt zu tun.

Senden Sie Ihre Antwort bis spätestens **31. Oktober 2017** an:
E-Mail: umschawschwedt@spree-pr.com
oder

Stadtwerke Schwedt
Stichwort **UMSschau-Rätsel**
Heinersdorfer Damm 55–57
16303 Schwedt/Oder

Viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Nur für Schmöcker!

Die britische Autorin Teri Terry taucht auch in ihrer neuen Trilogie in menschliche Tiefen und behandelt auf den Leser schnell packende Weise die Gefahren von Epidemien in einer globalisierten Welt – als Entführungsthiller mit Endzeitstimmung.



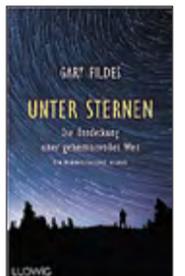
COPPENRATH

Waren Sie im Sommerurlaub in süditalienischen Gefilden unterwegs? Dann erlaubt Ihnen diese sehnsuchtsvolle Liebesgeschichte von Stella und Nicola, den Eindrücken nachzufühlen. Eine Geschichte, die nicht an der Oberfläche hängenbleibt.



DIANA

Sie sind leidenschaftlicher Sternegucker? Dann geht es Ihnen wie Gary Fildes. Nach Jahrzehnten als Maurer auf dem Bau zog er in die nordenglische Einöde und schuf sich sein eigenes kleines Observatorium. Ein Traum wurde wahr. Und der fasziniert auch Sie!!



LUDWIG

Wer für seine Kinder ein „ganz besonderes“ Bilderbuch sucht, wird beim Bohem-Verlag immer fündig. Nach dem Motto „Und erstens kommt es anders ...“ überrascht die „Wahrheit über Monster“ ein freches kleines Mädchen mit erstaunlichem Besuch.



BOHEM

Na, kucke da!

Die Herkunft des Ortsnamens erklärte der Namenforscher Prof. Dr. Jürgen Udolph einmal bei Antenne Brandenburg: Das aus dem Slawischen stammende Wort Pitschen weise auf einen Ort hin, wo es Bullen gab. Und Pickel könne Höhle oder Schlucht bedeuten. Nach seinem Verständnis handele es sich einfach um einen schwer zugänglichen Ort. Schwer zugänglich ist das Dorf

schon lange nicht mehr und die vermeintliche Kuriosität seines Namens lässt die 234 Einwohner eher kalt. Das Dorf heiße halt so, wie es heißt.

Wohnen auch Sie in einem Brandenburger Ort mit einem bemerkenswerten Namen? Senden Sie uns ein Foto (300 dpi) mit dem Ortseingangsschild an swz@spree-pr.com. Danke!



Ein kreativer Nachbar aus Pitschen-Pickel hat seine Familie aus Holz neu erschaffen und in den Garten gestellt.

Fotos (2): SPREE-PR/Arbeit

Wie Katz' und Hund?



Dieses Trio gehört zum Haushalt von Birgit Frost aus Glöwzin bei Karstädt in der Prignitz. Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Einsendung! Frau Frost schrieb uns: „Der Bunte ist ein Labrador/American-Bulldog-Mix, die Schwarze ein Labrador/Rhodesian Ridgeback-Mix. Und der Kater ist Peppi; alle drei fühlen sich zusammen wohl.“

Und wie fotogen sind Ihre tierischen Mitbewohner? Schicken Sie uns ein Foto inklusive Einverständniserklärung zur Veröffentlichung an E-Mail: swz@spree-pr.com! Wir freuen uns drauf!

Foto: Birgit Frost

Auf den Sattel zum 13. HÜGEL Marathon®

...mit Energie durch die Natur

So, liebe Fahrrad-Fans, jetzt könnt Ihr Euch so langsam aber sicher entscheiden. Wie wäre es mit einer entspannten Tour „in Familie“ über 33 km von Prenzlau zum Sternhagener See und zurück? Für die Freizeittour über 85 km, die über Templin und Boitzenburg wieder nach Prenzlau führt, sollte man bereits eine gewisse Kondition vorweisen können. Und wirklich „fit“ muss sich fühlen, wer die Fitnessstour mit einer Länge von 116 km über Templin und Fürstenwerder in Angriff nimmt.

Alle, die sich die 162 km der Leistungstour zutrauen, verdienen noch ein bisschen mehr Respekt, ganz zu schweigen von den Radmarathonis. Vor ihnen liegen satte 228 km durch die Uckermark. Wählen Sie, wie Sie mögen, aber eines zeigt die Erfahrung der vergangenen Jahre eindrucksvoll: Freude an den Strecken quer durch eine der beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands werden alle Starter haben. Versprochen!



Treffpunkt:
30.09.2017
Prenzlau

Fahrerinfos

www.huegelmarathon.de
Tel.: 03984 853-333
E-Mail: frank.arndt@stadtwerke-prenzlau.de

www.youtube.com/watch?v=sR4OEVSYqM

Tourenangebote

- **Radmarathon**
228 km, 08:00 Uhr Start
- **Leistungstour**
162 km, 08:00 Uhr Start
- **Fitnessstour**
116 km, 09:00 Uhr Start
- **Freizeittour**
85 km, 09:00 Uhr Start
- **Familientour**
33 km, 11:00 Uhr Start

Anmeldung

- 1) bis 27. 9. unter www.huegelmarathon.de
- 2) zur Nudelparty
29. 9., 17-21 Uhr
Uckerpromenade 60
- 3) Veranstaltungstag
30. 9., ab 7 Uhr
Uckerpromenade 60

KiFaSi meint: Mitmachen!

Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) bietet in diesem Jahr zum 16. Mal ihre beliebte Busschule an – in bewährter Zusammenarbeit mit der Polizei. Jährlich lernen in diesem Projekt rund 1.100 Kinder in der gesamten Uckermark sicheres Verhalten im Straßenverkehr und beim Busfahren. Zur Auftaktveranstaltung kommen UVG-Kollegen und Polizisten am 14. September 2017 in die Schule am Waldrand nach Schwedt.



Premierenluft: 12. Nationalparklauf in Schwedt

Neuer Ort und neuer Wettbewerb! – Der Startschuss zum Nationalparklauf fällt in diesem Jahr erstmals nicht mehr am Schloss Criewen, sondern am neuen Wassertouristischen Zentrum in Schwedt. Mit dem erstmaligen Austragungsort bietet das Organisatoren-Team am 23. September eine zusätzliche sportliche Herausforderung: den Firmen-Staffel-Wettlauf über 4 x 1.444 m rund um den Hugenottenpark hinter den Ubs. Für die anfeuernden Schlachtenbummler wären einheitliche Shirts oder gar



Kostüme der Kollegen-Quartette selbstverständliche eine willkommene Wiedererkennung. Die weiteren Laufstrecken führen – nach professioneller Erwärmung durch den Medin e.V. – über 900 m (Bambini-Lauf bis acht Jahre), 2 km, 5 km und 15 km. Die Walking- bzw. Wanderroute misst 7,5 km und die Familien-Radtour 20 km. Allen Teilnehmern winkt

eine Erinnerungsurkunde und der sportlichsten Schule im Starterfeld ein Pokal! Auch die Stadtwerke Schwedt unterstützen den 12. Nationalparklauf und freuen sich mit Ihnen auf ein schweißtreibendes wie erfolgreiches Sportereignis.

12. Nationalparklauf
Vor Anmeldung bis 21. September: h.rosenthal@ubv-schwedt.de
Anmeldung zum Firmen-Staffel-Wettlauf ausschließlich online bis **max. 17. September** unter: www.ziel-zeit.de
(Startgebühr pro Team: 20 Euro)

Wertvoll für die Gesellschaft: gemeinsam Brücken bauen.

Mit der Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt Gutes stiften.

In der Region etwas Positives zu bewirken, ist für viele Menschen ein lang gehegter Wunsch. Um diesen Gedanken zu unterstützen, rief die Stadtparkasse Schwedt vor wenigen Tagen eine Stiftergemeinschaft ins Leben, der sich jeder Bürger anschließen kann. In einem Gespräch verrät Dietrich Klein (Vorstandsvorsitzender), was es mit ihr auf sich hat.

Herr Klein, warum wurde die Stiftergemeinschaft gegründet?

Klein: Wir als Sparkasse wollen durch die Initiative Impulse für das gesellschaftliche Miteinander geben. Unsere Region ist deshalb lebenswert, weil sie von Menschen gestaltet wird, die hier zu Hause sind. Sie beweisen mit ihrer Leistungsbereitschaft und Übernahme von Verantwortung, wie eine Region positiv verändert werden kann. Daraus erwächst Heimat.

Wie kann der Schwedter durch Ihre Stiftung der Region etwas Gutes beschaffen?

Klein: In dem er Teil dieser Gemeinschaft wird. Jeder Bürger kann durch sein Zustiften dazu beitragen, die Lebensqualität der Region aufrecht zu erhalten oder zu verbessern. Er legt fest, welche Projekte er fördern möchte. Je nach Interesse fließen die Erträge aus der Stiftung bspw. an begabte Kinder der Musik- und Kunstschule, einen Sportverein, in dem das Enkelkind trainiert oder einen Tierschutzverein. Die Erträge hängen allerdings wesentlich vom Zinsniveau ab – aktuell ein Handicap für alle Stiftungen.

Wie wird man Stifter?

Klein: Es gibt vier Optionen.

1. Durch Zustiften: Der Stifter kann mit jeder Summe nachhaltig das Gemeinwesen unserer Region gestalten.
2. Durch einen eigenen Stiftungsfonds (Stiftung auf eigenen Namen): Der Stif-



Bürger-
nahes
Engage-
ment



Land-
schafts-
schutz

Fotos (5): SSK Schwedt



Alters-
hilfe



Tier-
schutz



Bildung

Wechem Zweck soll Ihre Stiftung dienen ?

lassen. Er setzt in dem Fall die Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt als Erbin oder Vermächtnisnehmerin im Testament ein.

Ab welchem Betrag kann gestiftet werden?

Klein: Grundsätzlich kann mit jedem Betrag das Gemeinwesen gefördert werden. Die einzige Ausnahme bildet die Stiftung auf eigenen Namen. Hier können Bürger eine Unterstiftung ab 25.000 Euro gründen und festlegen, welcher mildtätige Zweck mit den daraus erzielten Erträgen dauerhaft unterstützt wird.

Ist die Realisierung der Stiftungsidee einfach?

Klein: Im Prinzip ja. Durch die Stiftergemeinschaft wird dem Förderer der bürokratische Aufwand gegen ein überschaubares Entgelt abgenommen. Er legt lediglich die zu fördernden Einrichtungen und die Höhe des Stiftungsvermögens fest.

Welche weiteren Gründe sprechen für das Errichten einer Stiftung?

Klein: Unabhängig von der Form der Unterstützung des Gemeinwohls, gibt es immer gute Gründe, Werte zu stiften:

- Ein persönliches Andenken an den Stifter, somit an sich selbst.
- Verantwortung für die Allgemeinheit übernehmen, der Heimat etwas Gutes tun und über sein Leben hinaus wirken.
- Es ist bekannt, welches Projekt mit dem Vermögen dauerhaft gefördert wird.
- Je nach Wunsch kann anonym oder mit öffentlichem Bekenntnis gestiftet werden.
- Eine Stiftung gilt ewig und kann über Jahrhunderte segensreich wirken.
- Der Staat beteiligt sich durch steuerliche Förderung.

Wie wird die Stiftung steuerlich gefördert?

Klein: Die Zuwendung an die Stiftung kann innerhalb bestimmter Höchstbeträge zu 100 Prozent als Sonderausgaben steuerlich geltend machen. Sie ist zudem von der Erbschaft- und Schenkungsteuer befreit. Im Rahmen der Vermögensverwaltung entfallen Steuern auf Erträge.

Welches abschließende Resümee haben Sie für unsere Leser?

Klein: Bewegen Sie mit nur wenig Aufwand nachhaltig und langfristig Gutes. Werden Sie Mitglied der Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt und bauen Sie Brücken in unserer Region. Sprechen Sie uns einfach an.

Die Redaktion dankt hiermit für diesen Einblick.

ter legt fest, welchem gemeinnützigen Zweck die jährlichen Erträge zugeführt werden.

3. Durch eine eigene treuhänderische Stiftung: Hier bestimmt der Stifter den Namen, die Satzung und die Entscheidungsorgane selbst.

4. Durch ein Testament: Der Stifter kann sein Vermögen oder einen Teil davon einem gemeinnützigen Zweck zukommen

Kontaktlos-Funktion und PIN-Eingabe

Jetzt auf allen neuen Sparkassen-Kreditkarten

Gleich mit zwei Neuerungen sind die neuen Sparkassen-Kreditkarten seit Juli 2017 ausgestattet: mit der Kontaktlos-Funktion und der PIN-Eingabe statt Unterschrift.

Zum einen ist es also möglich an der Kasse nun auch mit einer neuen Sparkassen-Kreditkarte bis 25 Euro kontaktlos zu bezahlen – und zwar deutlich schneller und bequemer als bisher. Zum anderen wird künftig die Unterschrift durch die Eingabe der PIN



Das Kontaktlos-Symbol auf der neuen Kreditkarte der Stadtparkasse Schwedt finden Sie an der rechten unteren Seite.

ersetzt. Insbesondere wenn Sie kontaktbasiert (also mit Einstecken der Karte in das Kassen-Terminal) bezahlen, müssen Sie in der Regel statt zu unterschreiben Ihre Kreditkarten-PIN eingeben. Aber auch für kontaktlose Zahlungen sollten Sie Ihre PIN kennen. Wer seine PIN nicht mehr weiß, bestellt sie beim Sparkassenberater oder im Internet unter www.sparkasse-schwedt.de/kreditkarte-pin-vergessen.

Einfach QR-Code
scannen und
PIN anfordern:



Die Vorteile der neuen Kreditkarte auf einen Blick:

- Einfache Bezahlung mit PIN
- Bis 25 Euro ohne PIN-Eingabe
- Schneller Bezahlvorgang, unter einer Sekunde
- Kürzere Wartezeiten an der Kasse.

Unter www.s-kontaktloszahlen.de finden Sie zahlreiche Antworten auf die unterschiedlichsten Fragen zu diesen Themen.